



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

In der außerordentlichen Sitzung des Stadtrates Rudolstadt am 26. Juli 2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 1234/2007 - Kreditumschuldung in Höhe von 1.259.439,64 EUR - vom 26.07.2007

Beschluss:

Der Bürgermeister erhält die Ermächtigung eine Umschuldung des Kredites auszuschreiben. Der Bieter mit den günstigsten Konditionen erhält den Zuschlag.

Beschluss Nr. 1230/2007 - Finanzierung Erweiterungsanbau Alten- und Pflegeheim Cumbach GmbH / Bremer Landesbank - vom 26.07.2007

Beschluss:

Den in Anlage beigefügten Vertragsentwürfen zur Finanzierung des Erweiterungsbaus am Alten- und Pflegeheim Cumbach wird gem. Ziff. 17.4 der Satzung, Anlage A, der Gesellschaft APH Cumbach GmbH zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, als Vertreter des Gesellschafters Stadt Rudolstadt, die erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Ende des amtlichen Teils

Informationen

Christiane Fischer-Breternitz: „Inventur“

Ausstellung vom 24. August bis zum 28. September in der KulTourDiele Rudolstadt

„Inventur“ - ein solches Wort für eine Kunstausstellung?

Rückblicke, Sortieren von Erinnerungen, Gegenständen, von Zeugnissen des Erlebten - das ist in einem bestimmten Alter einfach notwendig. Hier angelangt entdeckt Christiane Fischer-Breternitz die vielen Bilder von Rudolstadt, immer vor Ort gezeichnet und gemalt, vielfach in den Jahren 1980-1990. Sie versuchte Schönheit einzufangen, auch die im Verfall, wollte ihre Berührung angesichts der Straßen, Gassen und Häuser zeigen, die schon soviel erlebt haben.

Wenn auch ältere Besucher einige Aquarelle oder Pastelle wieder erkennen, sind sie für inzwischen heranwachsende sicher neu und hoffentlich interessant.

Christiane Fischer-Breternitz war 33 Jahre Bürgerin Rudolstadts und möchte zeigen, was sie weiter

mit Stiften und Farbe zuwege brachte: in Northeim/Niedersachsen, in Buchbrunn/ Franken und schließlich in Arnstadt, dem Ort ihrer Kindheit. Sie zeichnete und malte Stadtlandschaften, Porträts, Blumen. Kleinere Formate entstanden bei Reisen.

Von allem gibt sie Zeugnis bei ihrer Inventur. Der Kauf von Bildern ist möglich.

Die Vernissage zur Ausstellung „Inventur“ der Künstlerin Christiane Fischer-Breternitz wird am Freitag, 24. August 2007, um 18.00 Uhr in der KulTourDiele Rudolstadt sein. Die Laudatio hält Horst Fleischer, die musikalische Umrahmung wird durch das Collegium musicum gestaltet.

Öffnungszeiten der KulTourDiele Rudolstadt, Marktstraße 57:
Montag bis Freitag 09.00 - 18.00 Uhr; Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

Uwe Nebe, Oberwirbach: Bilder, Objekte, Kunst für Kinder

Ausstellung im Alten Rathaus Rudolstadt vom 3. September bis 5. Oktober 2007

„Baumbaufürkinder“ steht auf dem Briefkasten seines Ateliers, das er sich in Dittrichshütte in einem einst von der WISMUT errichteten und danach von den Grenztruppen der DDR zu einem Munitionsbunker umfunktionierte Gebäude eingerichtet hat. Seitdem der Oberwirbacher Uwe Nebe 1983 ein Kunststudium an der Fachschule für angewandte Kunst in Heiligendamm als Farb- und Formgestalter abschloss, widmet er sich vor allem der Entwicklung von Spiel- und Lebensräumen für Kinder. Dazu gehören Spielplätze auf der Wiese ebenso wie Spielgeräte, Kleinspielzeug und Kinderbücher oder die Ausgestaltung von Schulräumen. Für das am 10. Mai 2006 im Berliner GRIPS Theater uraufgeführte und seither mit großem Erfolg laufende Kinderstück „Flimmer-Billy“ schuf er das Bühnenbild. In der Bilanz seines bisherigen künstlerischen Schaffens stehen aber auch zahlreiche Gemälde und Grafiken, kunsthandwerkliche Arbeiten, gestalterische Entwürfe für Ausstellungsräume und deren Realisierung in der Praxis oder

etwa originelle plastische Objekte aus Holz, Stein und Eisen. Seit 1994 gestaltet Uwe Nebe u. a. die Eingangstore zum Rudolstädter Tanz- und Folkfest und seit 2005 arbeitet er als Theatermaler am Rudolstädter Theater.

Die Ausstellung im Alten Rathaus bietet eine Auswahl aus dem umfangreichen und breit gefächerten Werk des handwerklich geschickten und einfallreichen Gestalters aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Dazu gehören zum Beispiel die Bühnenmalerei zu dem Theaterstück „Frühlingserwachen“, ein Spielplatzprojekt, Entwürfe für das zum Tanz- und Folkfest 2007 geschaffene Projekt „Piano“ auf dem Hof der Heidecksburg sowie Gemälde, Zeichnungen und Grafiken.

Die Ausstellung wird am 31. August 2007, 19.00 Uhr, im alten Rathaus im Beisein des Künstlers eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Öffnungszeiten:

Montag 9 - 15 Uhr,
Dienstag 9 - 16 Uhr,
Donnerstag von 9 - 18 Uhr
und Freitag 9 - 12 Uhr.

Dreharbeiten für Kinofilm „Lulu und Jimi“ in Rudolstadt

Für Außenaufnahmen sind Straßensperrungen notwendig

In Straßen und Gassen der Rudolstädter Altstadt sowie in weiteren Örtlichkeiten und Gebäuden der Stadt entstehen gegenwärtig Szenen des Kinofilms „Lulu und Jimi“. Es handelt sich um eine etwas außergewöhnliche Liebesgeschichte, die Anfang der 60er Jahre spielt, wobei die Drehorte auch in die entsprechende Zeit zurückverwandelt werden müssen. Regie führt Oskar Roehler, ein international bekannter Filmmacher, der unter anderem solche Kinowerke wie „Elementarteilchen“, „Die Unberührbare“ und „Agnes und seine Brüder“ schuf. Die Produktionsfirma, die sich mit ihrem Büro vor Ort im Rudolstädter Handwerkerhof eingemietet hat, ist die Sperl+Schott Film GmbH Grünwald. Natürlich kommen die aufwendigen Dreharbeiten, die am vergangenen Wochenende begonnen haben, nicht ohne die notwendi-

gen Umbauten, Kulissen und Sperrungen aus. Stadtverwaltung und Filmteam möchten die Verkehrsteilnehmer und insbesondere die Anwohner um Verständnis für die bereits „erduldeten“ und noch andauernden Behinderungen bitten. Nachdem die Szenen in der Alten Straße, am Neumarkt und in der Lengefeldstraße schon „im Kasten“ sind, wird insbesondere die Straße Saalgärten noch bis Freitag, 24.08.2007, nach Mitternacht teilweise gesperrt sein. Hier besteht für diesen Zeitraum absolutes Halteverbot. Verbotswidrig parkende Fahrzeuge müssen leider kostenpflichtig abgeschleppt werden. All diese Maßnahmen sind mit den zuständigen Behörden abgesprochen und rechtzeitig ausgeschildert worden. Der Film soll dann im nächsten Jahr in die Kinos kommen.

F. M. Wagner
Pressereferent

„Erinnerungen“ - Malerei von Mandy Köditz, Gräfinau-Angstedt

83. Ausstellung im Handwerkerhof Rudolstadt

In der Galerie im Handwerkerhof stellt gegenwärtig eine Hobby-Künstlerin aus, die schon seit der Kindheit Interesse an der Malerei hat, welches durch die Mutter, die Porzellanmalerin ist, sehr unterstützt wurde.

Ihren künstlerischen Ausdruck findet sie insbesondere in einem realistischen Stil. Künstler, wie Leonardo da Vinci („Naturstudien“), Albrecht Dürer („Das große Rasenstück“) oder Gustav Caillebotte („Der Pont De L'Europe“) haben sie besonders beeinflusst. Mandy Köditz hat eine Ausbildung im künstlerischen Bereich angestrebt und erwarb deshalb 1996 das Fachabitur für Gestaltung. Sie hat zwar keine Berufsausbildung in diesem Bereich ver-

wirklicht, sondern sich zur Staatl. geprüften Kosmetikerin ausbilden lassen - sie hat aber ihr Interesse und die künstlerische Arbeit nie aufgegeben. Im Jahr 2000 belegte sie einen Kurs für Pastellmalerei an der Fachhochschule Coburg. Angenehme Eindrücke von Reisen und aus jener Zeit, in der sie in Rudolstadt lebte, haben sie bewogen, als Motto für die Ausstellung „Erinnerungen“ zu wählen. Die Ausstellung ist noch bis 16. September zu sehen und der Eintritt in die Galerie ist frei. Öffnungszeiten der Galerie im Handwerkerhof:
Montag - Freitag

12.00 - 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag
13.00 - 17.00 Uhr

Städte-Wettkampf Rudolstadt gegen Suhl

Um den Titel „Fitteste Stadt“ geht es in einem Wettkampf, zu dem die Krankenkasse DAK am Dienstag, 4. September, die Bürgerinnen und Bürger Rudolstadts aufruft. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministers für Soziales, Familie und Gesundheit, Dr. Klaus Zeh,

wird sportlich auf dem Ergometer ausgetragen und beginnt um 14.30 Uhr auf dem Marktplatz. Die Einwohner werden gebeten, so zahlreich wie möglich ihre Stadt zu unterstützen und zugleich etwas für ihre Bewegung und Gesundheit zu tun.
Presse/ÖA

Veranstaltungstipps in Rudolstadt

Noch bis 26. August auf dem Festplatz Bleichwiese:
285. Rudolstädter Vogelschießen

Extras:

Donnerstag, 23. August,

ab 14.00 Uhr: Familientag mit ermäßigten Preisen

Freitag, 24. August,

22.00 Uhr: Spektakuläres Rummel-Feuerwerk

Samstag, 25. August,

19.00 Uhr: Kreisschützenball

Sonntag, 26. August,

ab 15.00 Uhr: Armbrustschießen auf den Holzvogel

23.00 Uhr: Großes Rummel-Finale am Autoscooter

Samstag, 25. August,

15.00 Uhr, Handwerkerhof: Konzert mit dem Mandolinenorchester „Wanderlust“

Freitag, 31. August - Sonntag, 02. September,

Schremsche-Fest auf dem Sportplatz an der Schremsche (Infos zum Programm auf Extra-Flyern)

Miniaturausstellung



Im Rahmenprogramm des 285. Vogelschießens hat es erstmals den Wettbewerb „Rummel-Miniaturen“ gegeben, wobei Bastler aus der Region aufgerufen waren, ihre selbst gestalteten Modelle historischer und moderner Schaustellergeschäfte einzu-

reichen. Die Exponate werden noch bis Mittwoch, 29. August im kleinen Sitzungssaal des Rathauses (2. OG) zu bestaunen sein. Michael Kählert (Foto, links) hat dazu die umfangreichste Arbeit mit einer ganzen „Rummel-Landschaft“ zur Verfügung gestellt.

In Cumbach wird der ZWA- Hauptsammler weiter verlegt

Vollsperrungen von Straßen sind vorgesehen

Der Zweckverband Wasser/ Abwasser Saalfeld-Rudolstadt (ZWA) wird im Herbst einen weiteren Abschnitt des Hauptsammlers in der Cumbacher Straße bis zum Bereich Am Gänsebach verlegen. Die Maßnahme wurde so ausgeschrieben, informiert das Tiefbauamt der Stadt, dass von Mitte September bis Ende November 2007 der Bereich zwischen Röntgenstraße und An den Pappeln unter Vollsperrung bis Am Gänsebach gebaut wird. Ab März/April bis Juni 2008 wird der Abschnitt zwischen An den Pappeln und Am Gänsebach verlegt, ebenfalls unter Vollsperrung des gesamten Abschnitts. Die Umfahrung soll dann über Röntgenstraße, Kleiner Damm,

Am Gänsebach, Cumbacher Straße. Erfolgen, wobei Anlieger, soweit die Straße nicht geöffnet ist, die Baustelle befahren können. Das betrifft einmal den oberen Bereich und einmal den unteren Bereich der Cumbacher Straße. Die Straße Am Gänsebach wird auf 4,50 Meter Breite eine Schwarzdecke erhalten. Diese verbesserte Oberfläche soll auch nach Fertigstellung des Hauptsammlers fortbestehen. Die Haltestelle des OVS in der Cumbacher Straße muss während der Vollsperrung ebenso verlegt werden. Sie wird sich während der Bauzeit in der Straße Am Gänsebach befinden.
Presse/ÖA